

**Beteiligungsbericht
des Landkreises Vorpommern-Rügen
zum Stichtag 31.12.2018**



Inhalt

1	EINLEITUNG	3
1.1	ALLGEMEINES	3
1.2	ÜBERSICHT ÜBER DIE BETEILIGUNGEN DES LANDKREISES VORPOMMERN-RÜGEN.....	4
1.3	DARSTELLUNG DER BEZIEHUNGEN ZUM KREISHAUSHALT 2018	5
1.4	ÜBERSICHT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER DER JAHRESABSCHLÜSSE 2018 DER EIGEN- UND BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN.....	7
2	UNTERNEHMENS DARSTELLUNG ZUM 31.12.2018	7
2.1	VERKEHRSGESELLSCHAFT VORPOMMERN-RÜGEN MBH	7
2.2	BODDEN-KLINIKEN RIBNITZ-DAMGARTEN GMBH	10
2.3	BILDUNGS- UND BESCHÄFTIGUNGSGESELLSCHAFT VORPOMMERN-RÜGEN MBH.....	13
2.4	WIRTSCHAFTSFÖRDERGESELLSCHAFT MBH	16
2.5	THEATER VORPOMMERN GMBH	19
2.6	REGIONALE WASSER- UND ABWASSERGESELLSCHAFT STRALSUND MBH	21
2.7	OSTSEEFLUGHAFEN STRALSUND-BARTH GMBH.....	24
2.8	OSTMECKLENBURGISCH VORPOMMERSCHE VERWERTUNGS- UND DEPONIE GMBH	27

1 Einleitung

1.1 Allgemeines

Gemäß § 73 Abs. 3 der Kommunalverfassung M-V (KV M-V) hat der Landkreis einen Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen und diesen Bericht bis zum 30. September des Folgejahres dem Kreistag und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen. Die Vorlage des Beteiligungsberichtes erfolgt auf der 7. Kreistagssitzung am 12. Oktober 2020.

Der Beteiligungsbericht gibt Auskunft über:

- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die wirtschaftliche Lage und Entwicklung,
- die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis und
- Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
- die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft.

Der Landkreis Vorpommern-Rügen bedient sich verschiedener Gesellschaften zur Erfüllung der Aufgaben des eigenen Wirkungskreises nach § 2 KV M-V. Die wirtschaftliche Betätigung des Landkreises ist nur zulässig, wenn der öffentliche Zweck dies rechtfertigt, die wirtschaftliche Betätigung in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf steht. Außerdem muss der Landkreis die Aufgabe ebenso gut und wirtschaftlich wie Dritte erfüllen können. Die gesetzlichen Grundlagen der wirtschaftlichen Betätigung finden sich in § 122 i. V. m. §§ 68 - 77 KV M-V.

Die wirtschaftliche Betätigung erfolgte 2018 in Eigengesellschaften, Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetrieben.

Dieser Beteiligungsbericht umfasst die Eigen- und Beteiligungsgesellschaften. Die Eigenbetriebe stellen Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit des Landkreises dar und fallen somit nicht unter die Berichterstattungspflicht nach § 73 Abs. 3 KV M-V.

Zum 31. Dezember 2018 erfolgte die wirtschaftliche Betätigung in drei Gesellschaften unmittelbar und in fünf Gesellschaften mittelbar. Eine unmittelbare Beteiligung liegt bei Anteilen von mehr als 50 % vor. Bei einer mittelbaren Beteiligung liegt der Anteil bei weniger als 50 %.

1.2 Übersicht über die Beteiligungen des Landkreises Vorpommern-Rügen

Unmittelbare Gesellschaften des Landkreises Vorpommern-Rügen

Gesellschaft	Anteile in %	Anteiliges Stammkapital in EUR
Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR mbH)	100	626.000
Boddenkliniken Ribnitz-Damgarten GmbH	100	25.600
Bildungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH (BBR mbH)	100	26.000

Mittelbare Gesellschaften des Landkreises Vorpommern-Rügen

Gesellschaft	Anteile in %	Anteiliges Stammkapital in EUR
Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH (WFG mbH)	33,33	25.000
Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH	37,50	11.272
Theater Vorpommern GmbH (TVP GmbH)	4,76	5.200
Ostmecklenburgisch-Vorpommersche Verwertungs- und Deponie GmbH (OVVD GmbH)	2,50	1.353
Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH (REWA GmbH)	2,29	1.600

1.3 Darstellung der Beziehungen zum Kreishaushalt 2018

Betriebskostenzuschüsse/Finanzeinlagen

Gesellschaft	Darstellung im Haushalt des LK	Betrag in EUR	Erläuterungen
VVR mbH	Produkt ÖPNV	1.447.500	Der Zuschuss ergibt sich aus dem Wirtschaftspland des Unternehmens. In dem Zuschuss sind Aufwendungen für die Aufrechterhaltung der optimalen Bedienvariante beim Stadtverkehr HST i. H. v. 300 TEUR enthalten. An dem Stadtverkehr beteiligt sich HST mit 100 TEUR.
WFG mbH	Produkt Förderung der Wirtschaft	100.000	50 TEUR werden aufgrund eines Sponsoringvertrages durch die Sparkasse Vorpommern getragen.
TVP GmbH	Produkt Theater Putbus	323.749	Der Zuschuss ergibt sich aus dem Wirtschaftspland des Unternehmens.

Gewinnabführungen/Verlustausgleiche

Gesellschaft	Anteile in %	Erträge in EUR	Aufwendungen in EUR	Jahresgewinn in EUR	Jahresverlust in EUR	Darstellung im Haushalt	Erläuterungen
VVR mbH	100,00	24.284.869,61	24.796.150,50		511.280,89		Vortrag auf neue Rechnung
Boddenkliniken RDG GmbH	100,00	39.846.831,92	40.519.540,47		672.708,55		Ausgleich durch Entnahme aus Gewinnrücklagen
BBR mbH	100,00	1.200.367,57	1.186.075,21	14.292,31			Vortrag auf neue Rechnung
WFG mbH	33,33	913.071,57	844.041,34	69.030,23			Vortrag auf neue Rechnung
TVP GmbH	4,76	19.125.161,62	19.205.058,25		79.896,63		Vortrag auf neue Rechnung

Gesellschaft	Anteile in %	Erträge in EUR	Aufwendungen in EUR	Jahresgewinn in EUR	Jahresverlust in EUR	Darstellung im Haushalt	Erläuterungen
REWA GmbH	2,29	24.709.538,93	21.960.704,93	2.748.834,00		11.854,06	Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages wird der Gewinn an die Stadtwerke Stralsund als Mutterkonzern abgeführt. Von dem abgeführten Gewinn werden entsprechend des Gesellschafteranteils des LK V-R Gewinne abgeführt.
Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH	37,50	677.006,36	622.670,94	54.335,42			Einstellen in die Gewinnrücklage
OVVD GmbH	2,50	39.292.173,51	39.674.852,66		355.679,15		Verringerung des Eigenkapitals

1.4 Übersicht der Wirtschaftsprüfer der Jahresabschlüsse 2018 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften

Gesellschaft	Abschlussprüfer	Datum des Bestätigungsvermerks	Gesellschafterbeschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Jahresergebnisses, Entlastung der Geschäftsführung
VVR mbH	PwC	23. April 2019	17. Juni 2019
Boddenkliniken RDG GmbH	BALTIC GmbH	5. Juli 2019	29. August 2019
BBR mbH	GBG Revisions- und Treuhand GmbH	19. Juli 2019	29. Oktober 2019
WFG mbH	BDO	28. Januar 2020	4. Mai 2020
TVP GmbH	RMS NORDREVISION	13. Juni 2019	6. September 2019
REWA GmbH	Baker Tilly	29. März 2019	27. Mai 2019
Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH	Jörg Ketelsen	19. August 2019	24. Oktober 2019
OVVD GmbH	Fidelis Revision GmbH	6. September 2019	21. Oktober 2019

2 Unternehmensdarstellung zum 31. Dezember 2018

2.1 Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH

Unternehmenssitz: 18507 Grimmen, Zum Rauhen Berg 1

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Handelsregister: HRB 2811 Amtsgericht Stralsund

Gesellschaftsvertrag: gültig in der Fassung vom 17.12.2018

Stammkapital: 626.000 EUR

Gesellschaftsorgane: Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat
Geschäftsführung

Gesellschafter: Landkreis Vorpommern-Rügen 626.000 EUR

Aufsichtsrat: Vorsitzender Lothar Großklaus
Stellvertreter Andreas Kuhn

Geschäftsführung: Jutta Vollert (kaufmännische Geschäftsführung)
Hubertus Wegener (technischer Geschäftsführer)

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist die allgemein zugängliche und bedarfsgerechte

Beförderung von Personen im Sinne des § 1 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes mit Kraftfahrzeugen sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte und Tätigkeiten, die dem Unternehmenszweck unmittelbar und mittelbar zu dienen geeignet sind. Hierzu zählen auch Ausbau und Unterhaltung sowie Planung und Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere des Liniennetzes im Bereich des Nahverkehrsplanes im Landkreis Vorpommern-Rügen, sowie Tankstelle, Werkstatt und Fahrzeugwäsche.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte einzugehen, die der Förderung des vorgenannten Gegenstandes des Unternehmens dienen. Dazu gehören insbesondere die Beauftragung von Auftragsunternehmen, der Beitritt zu Interessengemeinschaften und der Abschluss von Kooperationsabkommen mit anderen Verkehrsunternehmen mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, gleichartige Unternehmen zu erwerben und sich an solchen zu beteiligen, sofern es der öffentliche Zweck des Unternehmens rechtfertigt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Bilanzdaten 2018 in TEUR

Aktiva	2018	2017	Veränderung
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	529,3	554,9	-25,6
Sachanlagen	7.756,9	8.387,3	-630,4
Umlaufvermögen			
Vorräte	296,5	301,3	-4,8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.212,6	924,3	288,3
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.939,6	3.462,7	-523,1
Rechnungsabgrenzungsposten	15,2	24,00	-8,8
Bilanzsumme	23.609,0	24.562,1	-953,1

Passiva	2018	2017	Veränderung
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	626,0	626,0	0,0
Kapitalrücklage	4.136,0	4.136,0	0,0
Verlustvortrag	-1.015,3	-716,2	-299,1
Jahresfehlbetrag	-511,3	-299,1	-212,2
Sonderposten für Investitionszuschüsse	8.739,2	9.343,3	-604,10
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	432,5	450,6	-18,10
Steuerrückstellungen	19,6	20,0	-0,4
Sonstige Rückstellungen	1.150,3	959,3	191,0
Verbindlichkeiten			
Gegenüber Kreditinstituten	8.851,5	8.849,4	2,1
Aus Lieferung und Leistungen	781,4	771,6	9,8
Sonstige	230,6	229,3	1,3
Rechnungsabgrenzungsposten	168,4	191,8	-23,4
Bilanzsumme	23.609,0	24.562,1	-953,1

Gewinn- und Verlustrechnung 2018 in TEUR

	2018	2017	Veränderung
Umsatzerlöse	22.326,3	21.295,6	1.030,7
Sonstige betriebliche Erträge	1.958,5	2.075,1	-116,6
Materialaufwand	7.287,6	6.621,1	666,5
Personalaufwand	12.415,1	11.800,2	650,9
Abschreibungen	3.139,0	3.361,6	-222,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.687,2	1.620,4	66,8
Betriebliches Ergebnis	-244,2	-32,7	-211,5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,9	-0,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	214,5	218,3	-3,8
Finanzergebnis	-214,4	-217,4	3,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	23,2	23,9	-0,7
Ergebnis nach Steuern	-481,8	-274,0	-207,8
Sonstige Steuern	29,4	25,0	4,4
Jahresfehlbetrag	-511,3	-299,1	-212,2

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen seitens des Gesellschafters Landkreis Vorpommern-Rügen wurden 2018 nicht getätigt.

Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2018

2018 wurden 11,7 Mio. Personen befördert. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 3,5 % Beförderungsfälle mehr.

Entwicklung der Umsätze im Vergleich zum Vorjahr:

	Ist 2018	Veränderung zum VJ
Umsatzerlöse insgesamt	22.236 TEUR	+1.031 TEUR
davon Umsatzerlöse Verkehr	14.521 TEUR	+436 TEUR
davon	3.831 TEUR	+109 TEUR
Ausgleichszahlungen/Zuschüsse		
davon Sonstige Umsatzerlöse	3.644 TEUR	+440 TEUR
davon Werkstatt-/periodenfremd	330 TEUR	+46 TEUR

Deutlich gestiegen sind die Erlöse im Schülerverkehr aufgrund der 2. Änderungssatzung der Schülerbeförderungssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen.

Ein Anstieg konnte auch im Bereich der vertragsbasierten Umsatzerlöse erzielt werden (fahrpreislose Nutzung der Busse gegen Vorlage einer gültigen Kurkarte).

Den höchsten Anteil an den Beschaffungskosten nehmen im Unternehmen die Aufwendungen für Dieselkraftstoff ein. Durch die Erhöhung des Einkaufspreises für Diesel sowie die zudem gestiegene Laufleistung des Fuhrparks ist ein Kostenanstieg von 402 TEUR bzw. +15 % ggü. 2017 zu verzeichnen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind ebenfalls deutlich ggü. 2017 gestiegen (+7,5 %) insbesondere durch höhere Subunternehmerleistungen.

Aufgrund der Tarifierhöhung rückwirkend zum 1. Januar 2018 um 2,3 % sind die Personalaufwendungen um 615 TEUR gestiegen.

Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres:

- zum 31. Dezember 2018 gingen beide Geschäftsführer in den Ruhestand

- Aufhebung der Haushaltskonsolidierung durch den Kreistag und damit Wegfall der Deckelung des Betriebskostenzuschusses
- Fahrpreis- und Tarifstrukturänderung
- Vergabe höherer Subunternehmerleistungen aufgrund des hohen Krankenstandes

Risiken für die weitere Unternehmensführung:

- Der Anwendungs- und Überleitungstarifvertrag ist zum 31. Dezember 2018 ausgelaufen. Die nächsten Tarifverhandlungen stehen kurz vor dem Abschluss. Die Anwendung des Tarifvertrages Nahverkehr führt zu deutlichen Mehraufwendungen im Bereich der Personalkosten 2019.
- Preisentwicklung für den Bezug von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, insbesondere beim Dieselmotorkraftstoff.

Chancen für die Unternehmensführung:

- Begrenzte Erhöhung der Fahrgastzahlen durch gezielte, auf die touristischen Besucher abgestimmte Produkte und Marketingmaßnahmen.

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet. 2019 ist die Anschaffung von 12 Fahrzeugen vorgesehen. Es sind weitere Investitionen in das Vertriebssystem der VVR vorgesehen. Für 2019 steht die Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Landkreis Vorpommern-Rügen an.

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft wurde 2018 erfüllt.

Durch den Wirtschaftsprüfer der Prüfungsgesellschaft PwC wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

2.2 Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Unternehmenssitz: 18311 Ribnitz-Damgarten, Sandhufe 2

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Handelsregister: HRB 2919 Amtsgericht Stralsund

Gesellschaftsvertrag: gültig in der Fassung vom 10.10.2017

Stammkapital: 25.600 EUR

Gesellschaftsorgane: Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat
Geschäftsführung

Gesellschafter: Landkreis Vorpommern-Rügen 25.600 EUR

Aufsichtsrat: Vorsitzende Carmen Schröter
Stellvertreter Andreas Kuhn

Geschäftsführung: Dr. Falko Milski

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und

der öffentlichen Gesundheitspflege, die Förderung der Jugend-, Alten- und Behindertenhilfe, die Förderung der Berufsausbildung und die Förderung des Wohlfahrtswesens.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Bilanzdaten 2018 in TEUR

Aktiva	2018	2017	Veränderung
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	217,4	191,2	26,2
Sachanlagen	34.470,6	35.261,9	-791,3
Finanzanlagen	425,0	425,0	0,0
Umlaufvermögen			
Vorräte	288,0	381,9	-93,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.551,0	5.029,6	2.521,4
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	645,0	901,0	-256,0
Rechnungsabgrenzungsposten	40,4	36,1	4,3
Bilanzsumme	43.637,4	42.226,7	1.410,7

Passiva	2018	2017	Veränderung
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	25,6	25,6	0,0
Kapitalrücklage	1.825,3	325,3	1.500,0
Gewinnrücklagen	11.118,1	11.790,8	-672,7
Bilanzgewinn	0,0	0,0	0,0
Sonderposten für Investitionszuschüsse	20.612,7	21.055,9	-443,2
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,0	0,0	0,0
Steuerrückstellungen	0,0	0,0	0,0
Sonstige Rückstellungen	951,1	901,6	49,5
Verbindlichkeiten			
Gegenüber Kreditinstituten	6.687,2	5.854,9	832,3
aus Lieferung und Leistungen	1.416,4	926,0	490,4
nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	221,3	570,5	-349,2
Sonstige	743,2	752,7	-9,5
Rechnungsabgrenzungsposten	36,5	23,4	13,1
Bilanzsumme	43.637,4	42.226,7	1.410,7

Gewinn- und Verlustrechnung 2018 in TEUR

	2018	2017	Veränderung
Umsatzerlöse	36.841,1	35.928,2	912,9
Sonstige betriebliche Erträge	3.000,7	3.336,7	-336,0
Materialaufwand	7.462,7	7.544,1	-81,4
Personalaufwand	26.434,1	26.107,7	326,4
Abschreibungen	1.925,7	2.007,4	-81,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.491,9	4.721,3	-229,4
Betriebliches Ergebnis	-472,6	-1.115,6	643,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,0	4,4	0,6

	2018	2017	Veränderung
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	192,8	211,3	-18,5
Finanzergebnis	-187,8	-206,9	19,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	12,3	12,6	-0,3
Ergebnis nach Steuern	-672,7	-1.335,1	662,4
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
Jahresfehlbetrag	-672,7	-1.335,1	662,4
Entnahme aus Gewinnrücklagen	672,7	1.335,1	-662,4
Bilanzgewinn	0,0	0,0	0,0

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 22. Oktober 2018 wurde eine Kapitalerhöhung i. H. v. 1.500,0 TEUR aus dem Kreishaushalt beschlossen, die zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage und zu einer Zunahme der Forderungen gegenüber dem Gesellschafter führte.

Die Zahlung aus dem Kreishaushalt erfolgte im 2. Quartal 2019.

Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2018

Die Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH wurde 1994 gegründet. Die Aufteilung nach Fachabteilungen wurde durch Bescheid des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales vom 12. Juni 2012 wie folgt festgelegt:

- Anästhesiologie und Intensivmedizin 12 Betten
- Chirurgie 24 Betten
- HNO-Heilkunde 14 Betten
- Innere Medizin 76 Betten
- Orthopädie/Unfallchirurgie 28 Betten

Im Krankenhausbereich konnte aufgrund von umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen und eines ungeplanten Wechsels des Computertomographen die Vereinbarung mit den Krankenkassen über den Umfang der Leistungserbringung nicht erfüllt werden. Die erreichten effektiven Bewertungsrelationen i. H. v. 6.756,788 lagen aufgrund der eingeschränkten Betten-, OP- und diagnostischen Kapazitäten unter dem Vereinbarungswert von 7.127,372 (-5,2 v. H.).

Die Leistungsentwicklung im Bereich der Seniorenresidenzen lag mit 94.173 Belegungstagen unter dem Planwert auf Basis einer 98 %-igen Kapazitätsauslastung von 99.798 (-5,6 v. H.). Hier lag die Ursache insbesondere im stetig steigenden Fachkräftemangel.

Im Bereich Langzeittherapie/Trainingswohnen wurde mit 16.459 Belegungstagen der Planwert von 16.454 erfüllt.

In den beiden Behindertenwohnheimen konnte die laut Landesrahmenvertrag vorgegebene Kapazitätsauslastung erreicht werden. Sie lag mit 19.775 Belegungstagen leicht über dem Planwert von 19.639 Tagen (+0,6 v. H.).

Die Personalausstattung konnte weitestgehend stabil gehalten werden. So lag die durchschnittliche Anzahl der Vollzeitkräfte nur 3,5 v. H. unter dem Vorjahreswert (509 zu 527 VZK).

Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres:

- Durchführung von Investitionen mit einem Umfang von 1.170,9 TEUR

- neue Tarifabschlüsse im Bereich der Pflegekräfte und der Ärzte

Risiken für die Unternehmensführung

- völlig unzureichende Investitionsfinanzierung
- fehlende Finanzkraft, die deutlich gestiegenen Personal- und Sachkosten zu refinanzieren
- fehlende Pflegekräfte

Chancen für die Unternehmensführung

- positive Auswirkungen der Stärkung der Pflege- und Notfallversorgung durch die Bundesregierung
- Steigerung des Landesbasisfallwertes für M-V um 2,3 v. H. führt zu mehr Planungssicherheit und zu einer Verbesserung der Liquiditätsslage
- durch die Umsetzung der umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen wird sich die Auslastung wieder erhöhen, so dass ab 2020 mit schrittweise ansteigenden positiven Jahresergebnissen gerechnet wird

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft nach § 68 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V wurde 2018 erfüllt.

Durch den Wirtschaftsprüfer der Prüfungsgesellschaft BALTIC GmbH wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

2.3 Bildungs- und Beschäftigungsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH

Unternehmenssitz:	18609 Ostseebad Binz, OT Prora, Proraer Allee 147	
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Handelsregister:	HRB 878 Amtsgericht Stralsund	
Gesellschaftsvertrag:	gültig in der Fassung vom 11.07.2018	
Stammkapital:	26.000 EUR	
Gesellschaftsorgane:	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat Geschäftsführung	
Gesellschafter:	Landkreis Vorpommern-Rügen	26.000 EUR
Aufsichtsrat:	Ralph Langkammer Gisela Lemke Axel Thiede Kristine Kasten Karin Breitenfeldt	
Beirat:	Martina Schwinkendorf Karsten Liefländer Karin Pisch Uwe Ambrosat	

Dr. Ingolf Stodian
Volker Schulz

Geschäftsführung: Mario Lindner

Gegenstand der Gesellschaft ist:

- die Förderung von Maßnahmen der beruflichen Aus- und Fortbildung sowie der Weiterbildung
- die Durchführung von geförderten Maßnahmen auf der Grundlage des SGB II und SGB III sowie zusätzlicher Programme des Bundes und des Landes mit dem Ziel der Verbesserung der beruflichen und sozialen Lage sowie der Vermittlungsaussichten auf dem ersten Arbeitsmarkt, insbesondere von Arbeitslosigkeit betroffener Jugendlicher und Erwachsener, die Förderung der Hilfe zur Selbsthilfe zur Unterstützung der kulturellen, sozialen, beruflichen und wirtschaftlichen Bildung und damit die Förderung der Wohlfahrtspflege und der freien Jugendarbeit

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Bilanzdaten 2018 in TEUR

Aktiva	2018	2017	Veränderung
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	14,7	0,6	14,1
Sachanlagen	246,1	51,5	194,6
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	41,1	33,8	7,3
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	321,5	381,2	-59,7
Rechnungsabgrenzungsposten	0,1	0,0	0,1
Bilanzsumme	623,5	467,1	156,4

Passiva	2018	2017	Veränderung
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	0,0
Kapitalrücklage	230,1	230,1	0,0
Gewinn- / Verlustvortrag	30,9	-47,2	78,1
Jahresüberschuss	14,3	78,1	-63,8
Rückstellungen			
Sonstige	36,3	50,1	-13,8
Verbindlichkeiten			
Gegenüber Kreditinstituten	168,7	0,0	168,7
Aus Lieferung und Leistungen	2,1	2,1	0,0
Sonstige	115,1	127,9	-12,8
Bilanzsumme	623,5	467,1	156,4

Gewinn- und Verlustrechnung 2018 in TEUR

	2018	2017	Veränderung
Umsatzerlöse	1.175,1	1.340,1	-165,0
Sonstige betriebliche Erträge	25,3	29,0	-3,7

	2018	2017	Veränderung
Materialaufwand	9,4	11,8	-2,4
Personalaufwand	987,5	1.100,6	-113,1
Abschreibungen	16,6	10,2	6,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	168,4	166,9	1,5
Betriebliches Ergebnis	18,5	79,6	-61,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,3	0,0	2,3
Ergebnis nach Steuern	2,3	0,0	2,3
Sonstige Steuern	1,8	1,6	0,2
Jahresüberschuss	14,4	78,0	-63,6

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen seitens des Gesellschafters Landkreis Vorpommern-Rügen wurden 2018 nicht getätigt.

Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2018

Der Arbeitsmarkt im Landkreis Vorpommern-Rügen ist durch den Tourismus- und Dienstleistungssektor geprägt und durch Klein- und Kleinstunternehmen gekennzeichnet. Die saisonale Dynamik wird durch zunehmend längerfristige Beschäftigungen schwächer, bleibt aber bestehen.

Die Arbeitslosigkeit auf Rügen schwankte 2018 zwischen 13,8 % im Januar und 5,8 % im Sommer. Diese im Vergleich zum Vorjahr besseren Werte belegen eine positive Entwicklung. Der Anteil der über 50-jährigen Arbeitslosen hat zum Vorjahr weiter abgenommen. Auch bei den Langzeitarbeitslosen gab es positive Effekte. Allerdings bilden die Langzeitarbeitslosen noch mit ca. 700 Betroffenen einen relativ verfestigten Personenkreis, der ohne Unterstützung selbst kaum in der Lage ist, der Arbeitslosigkeit zu entkommen.

Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft ist die bestmögliche Umsetzung der Arbeitsmarktförderprojekte zur Verbesserung der sozialen und beruflichen Situation der erwerbslosen Leistungsberechtigten. Im Laufe des Jahres konnte das Jobcenter Mittel für Arbeitsgelegenheiten, zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsverhältnissen und Mittel aus dem Bundesprogramm Soziale Teilhabe in etwa gleicher Höhe wie im Vorjahr zur Verfügung stellen. Somit gab es eine konstante Planungsgröße und es konnten zielgerichtet Fördermaßnahmen hauptsächlich mit Langzeitarbeitslosen durchgeführt werden, um sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen, sie zu betreuen und zu aktivieren.

Prognosen, Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft wird im Wesentlichen davon bestimmt, ob finanzielle Mittel für die aktive Arbeitsmarktpolitik durch den Bund, das Land, den Landkreis und die unterschiedlichen Partner bereitgestellt werden.

Mit Einführung des Teilhabechancengesetzes zum 01. Januar 2019 sind zwei neue Instrumente zur Förderung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung am allgemeinen und sozialen Arbeitsmarkt in Kraft getreten. Entgegen den hohen Erwartungen wird aber nur ein geringer Teil der Langzeitarbeitslosen erreicht.

Die Gesellschaft geht mit Optimismus in die Jahre 2019 und 2020. Das langfristige Ziel ist es, als kommunale Gesellschaft für die nächsten Jahre als kompetenter arbeitsmarktpolitischer Dienstleister tätig zu bleiben. Der Bedarf zur Betreuung von Langzeitarbeitslosen besteht wegen dieser relativ konstanten und verfestigten Zielgruppe, deren multiplen

Vermittlungshemmnissen, der geringen Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt für diese Klientel und der Altersstruktur auch in den kommenden 10 bis 15 Jahren.

Die Existenz der Gesellschaft ist für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 gesichert.

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft nach § 68 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V wurde 2018 erfüllt.

Durch den Wirtschaftsprüfer der Prüfungsgesellschaft Fidelis Revision GmbH wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

2.4 Wirtschaftsfördergesellschaft mbH

Unternehmenssitz: 17489 Greifswald, Brandteichstraße 20

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Handelsregister: HRB 5513 Amtsgericht Stralsund

Gesellschaftsvertrag: gültig in der Fassung vom 15.02.2011

Stammkapital: 75.000 EUR

Gesellschaftsorgane: Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Gesellschafter:	Landkreis Vorpommern-Rügen	25.000 EUR
	Universitäts- und Hansestadt Greifswald	12.500 EUR
	Landkreis Vorpommern-Greifswald	12.500 EUR
	Sparkasse Vorpommern	12.500 EUR
	Hansestadt Stralsund	12.500 EUR

Beirat: Vorsitzender: Jürgen Ramthun, GF Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH
Stellvertreter: Susanna Masson-Wawer, GF Masson-Wawer Fiberglasmöbel GmbH und Dr. Wolfgang Blank, GF WITENOI GmbH

Geschäftsführung: Rolf Kammann

Gegenstand der Gesellschaft:

Die Gesellschaft hat den Zweck, die Region zu fördern und deren wirtschaftliche Struktur zu verbessern durch:

- nationale und internationale Präsentation der Wirtschaftsregion
- Koordinierung der vorhandenen Wirtschaftsförderung, insbesondere zwischen den Gesellschaftern
- überregionale Mittler- und Koordinationsfunktion für Standortentwicklungen und Wirtschaftsansiedlungen in der Region
- Stimulierung von neuen Aufgaben zur Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarktpolitik sowie Mobilisierung regionaler Beschäftigungs- und Wachstumspotentiale
- Förderung und Entwicklung regional bedeutsamer Standortfaktoren

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Bilanzdaten 2018 in TEUR

Aktiva	2018	2017	Veränderung
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	6,5	12,4	-5,9
Sachanlagen	5,5	8,7	-3,2
Finanzanlagen	71,3	74,0	-2,7
Umlaufvermögen			
Vorräte	763,1	390,3	372,8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	626,4	576,4	50,0
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	285,2	155,7	129,5
Rechnungsabgrenzungsposten	6,1	4,1	2,0
Bilanzsumme	1.764,1	1.221,6	542,5

Passiva	2018	2017	Veränderung
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	75,0	75,0	0,0
Gewinnvortrag	63,7	10,5	53,2
Jahresüberschuss	69,0	53,2	15,8
Sonderposten für Investitionszuschüsse	2,6	3,4	-0,8
Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	39,6	31,5	8,10
Verbindlichkeiten			
Gegenüber Kreditinstituten	100,0	165,0	-65,0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.025,8	432,7	593,1
Aus Lieferung und Leistungen	46,9	28,7	18,2
Sonstige	339,5	419,6	-80,10
Rechnungsabgrenzungsposten	2,0	2,0	0
Bilanzsumme	1.764,1	1.221,6	542,5

Gewinn- und Verlustrechnung 2018 in TEUR

	2018	2017	Veränderung
Umsatzerlöse	896,6	874,9	21,7
Sonstige betriebliche Erträge	15,2	13,5	1,7
Personalaufwand	481,5	476,2	5,3
Abschreibungen	9,9	10,1	-0,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	410,1	402,0	8,1
Betriebliches Ergebnis	10,3	0,1	10,2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,3	2,2	-0,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6,1	1,9	4,2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	3,0	0,0	3,0
Finanzergebnis	-7,9	0,3	-8,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,1	-0,1
Ergebnis nach Steuern	2,4	0,5	1,9
Sonstige Steuern	-66,6	-52,7	-13,9
Jahresfehlbetrag	69,0	53,2	15,8

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen seitens des Gesellschafters Landkreis Vorpommern-Rügen wurden 2018 nicht getätigt.

Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2018

Insgesamt betreute die WFG Vorpommern fast 400 Unternehmensvorgänge. Im Geschäftsfeld Investorenakquise und Ansiedlungsberatung konnten mehrere Ansiedlungen (z. B. AkkuSys GmbH am Pommerndreieck, Vilva Healthcare in Greifswald, Fraktal GmbH in Anklam) und Neugründungen (z. B. BoddenLandEis in Kemnitz, Schillings Fischhaus Hafenkater auf Hiddensee) generiert und begleitet werden.

In der Bestandspflege und -entwicklung wurden ebenfalls mehrere regionale Unternehmen erfolgreich in ihrer Entwicklung unterstützt (u.a. Avedo Rügen GmbH in Stralsund, KDW Greifswald GmbH).

Das Geschäftsfeld regionales Standortmarketing war durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit in Form von u. a. 25 Messe- und Eventbesuchen, 17 Pressemitteilungen, 21 Newslettern, über 47 redaktionellen Beiträgen und Anzeigenschaltungen und 20 Außenwerbungen geprägt. Das Investorenmarketing und die Unternehmenskommunikation wurden durch 19 neue Printprodukte, mehrere Videos und Clips und einem intensiven Veranstaltungsmarketing unterstützt.

Das Berichtsjahr war auch sehr stark von Aktivitäten der Projektentwicklung und des Projektmanagements geprägt. Insgesamt sechs, teils umfangreiche Projekte im Sinne kofinanziertes Vorhaben wurden bearbeitet. Erfolgreich abgeschlossen wurde das Vorhaben „WILMAR - Willkommensmarketing für Vorpommern-Rügen“, gefördert durch das Bundeslandwirtschaftsministerium und den Landkreis Vorpommern-Rügen im Programm Land(auf)Schwung. Eine erfolgreiche Antragstellung und die Bewilligung von bis zu 15 Mio. EUR durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Programms WIR! - Wandel durch Innovation in der Region gelang für das Projekt „Plant³ - Strategien für die hochwertige Veredelung von pflanzenbasierten Rohstoffen in Nordostdeutschland“, welches durch die Universität Greifswald, die WITENO GmbH, die Enzymicals AG und die WFG Vorpommern initiiert und beantragt wurde. Fortgesetzt wurden die laufenden EU-Projekte „South Coast Baltic“, „Fish Markets“, „JOHANN“ und „ELMAR“.

Prognosen, Chancen und Risiken

Die Aufgaben der regionalen Wirtschaftsförderung haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und werden auch in näherer Zukunft die gleichen sein. Die Geschäftsfeldstrategie bleibt daher die gleiche:

- Investorenakquise und Ansiedlungsbegleitung,
- Unternehmensexpansionen und -entwicklungen,
- Regionalvermarktung,
- die Fachkräftesicherung und Suche nach Unternehmensnachfolgern,
- Standortentwicklung.

Die Finanzierung der Gesellschaft ist über die Grundfinanzierung der Gesellschafter und laufende Aktivitäten für das Geschäftsjahr 2019 gesichert. Um die o. g. Aufgaben bewältigen zu können, ist das Entwickeln und Einwerben von Projekten und Projektfinanzierungen zwingend erforderlich.

Als Risiken werden grundsätzlich zwar die Reduzierung der Gesellschafterzuschüsse bzw. des Sponsorings, das Ausbleiben von Projektbewilligungen und der Wegfall von

unternehmensfinanzierten Teilleistungen durch Veranstaltungsgebühren oder Sponsoringbeiträgen für Maßnahmen gesehen.

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft nach § 68 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V wurde 2018 erfüllt.

Durch den Wirtschaftsprüfer der Prüfungsgesellschaft BDO wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

2.5 Theater Vorpommern GmbH

Unternehmenssitz:	17489 Greifswald, Anklamer Straße 106	
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Handelsregister:	HRB 2369 Amtsgericht Stralsund	
Gesellschaftsvertrag:	gültig in der Fassung vom 10.11.2009	
Stammkapital:	109.200 EUR	
Gesellschaftsorgane:	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat Geschäftsführung	
Gesellschafter:	Universitäts- und Hansestadt Greifswald	52.000 EUR
	Hansestadt Stralsund	52.000 EUR
	Landkreis Vorpommern-Rügen	5.200 EUR
Aufsichtsrat:	Vorsitzende Ulrike Berger Stellvertreter Thoralf Pieper	
Geschäftsführung:	Dirk Löschner	

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Gesellschaftszwecks durch den Betrieb eines Musiktheaters, Balletts, Orchesters, Schauspiels und Kinder- und Jugendtheaters.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Bilanzdaten 2018 in TEUR

Aktiva	2018	2017	Veränderung
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	19,6	16,3	3,3
Sachanlagen	1.244,7	1.286,3	-41,6
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen			
Vorräte	67,5	60,4	7,1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	302,4	445,3	-142,9
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	683,3	478,8	204,5

Aktiva	2018	2017	Veränderung
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	2,8	-2,8
Bilanzsumme	2.317,5	2.289,9	27,6

Passiva	2018	2017	Veränderung
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	109,2	109,2	0,0
Kapitalrücklage	1.331,6	1.331,6	0,0
Verlustvortrag	-1.151,1	-1.130,0	-21,1
Jahresfehlbetrag	-79,9	-21,1	-58,8
Sonderposten für Investitionszuschüsse	455,5	545,9	-90,4
Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	0,0	7,0	-7,0
Sonstige Rückstellungen	405,5	386,7	18,8
Verbindlichkeiten			
Aus Lieferung und Leistungen	321,7	290,8	30,9
Sonstige	425,0	316,8	108,2
Rechnungsabgrenzungsposten	500,0	453,0	47,0
Bilanzsumme	2.317,5	2.289,9	27,6

Gewinn- und Verlustrechnung 2018 in TEUR

	2018	2017	Veränderung
Umsatzerlöse	2.272,7	2.176,3	96,4
Sonstige betriebliche Erträge	16.852,5	15.920,3	932,2
Materialaufwand	2.618,8	2.280,4	338,4
Personalaufwand	13.843,0	13.277,4	565,6
Abschreibungen	276,4	280,0	-3,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.421,2	2.266,0	155,2
Betriebliches Ergebnis	-34,2	-7,2	-27,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,1	0,0	0,1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0
Finanzergebnis	-0,1	0,0	-0,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	41,3	0,9	30,4
Ergebnis nach Steuern	-75,6	-18,1	-57,5
Sonstige Steuern	4,3	3,0	1,3
Jahresfehlbetrag	-79,9	-21,1	58,8

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen seitens des Gesellschafters Landkreis Vorpommern-Rügen wurden 2018 nicht getätigt.

Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2018

Trotz negativem Jahresergebnis kann die wirtschaftliche Lage zum Jahresende 2018 als stabil bezeichnet und ein positiver Ausblick für das Unternehmen gegeben werden.

Mit Unterzeichnung des Theaterpaktes vom 12. Juni 2018 und neuer Haustarifverträge ab 1. August 2018 konnte nach langer Zeit der Ungewissheit eine stabile finanzielle Grundlage für den laufenden Geschäftsbetrieb 2018 gelegt werden. Mit Inkrafttreten der neuen

Haustarifverträge wechselte die TVP in die Vollmitgliedschaft beim Kommunalen Arbeitgeberverband M-V.

Die Besucherzahl hat im Vergleich zum VJ um 2.888 zugenommen. Insgesamt besuchten 185.492 Besucher 1.445 Veranstaltungen an den Standorten Stralsund, Greifswald und Putbus, an den jeweiligen Außenspielstätten und an auswärtigen Gastspielorten.

Die durchschnittliche Platzauslastung an den drei Theaterstandorten stieg um 4,06 % auf 69,7 %.

Neben regionalen Veranstaltungen nahm das Theater auch an internationalen Projekten teil.

Aufgrund der zu Jahresbeginn 2018 ungewissen Finanzlage und der bevorstehenden Fußballweltmeisterschaft wurde 2018 auf eine großformatige Sommerbespielung „AHOI- Mein Hafenfestival“ verzichtet.

Der Kostendeckungsgrad ist trotz zunehmender Besucherzahlen durch die gestiegenen Personalkosten aufgrund neuer Haustarifverträge um 96,4 TEUR auf 11,83 % gesunken.

Die Zuschüsse des Landes wurden nicht in der geplanten Höhe gezahlt. Die Landesregierung löste ihre Zusagen aus dem Theaterpakt bis zum Ende des Jahres 2018 nicht ein, so dass der Landeszuschuss um 302,1 TEUR unter der Planung liegt. Das Theater geht davon aus, dass diese Landeszuschüsse nachträglich ausgezahlt werden.

Prognosen, Chancen und Risiken

Aufgrund der Bereitschaft der Theatergesellschafter und der Landesregierung die zusätzlichen Belastungen aus der Tarifangleichung und Tarifierhöhungen im Flächentarif zu tragen, wird ab 2024 kein Haustarifvertrag zur Existenzsicherung der Gesellschaft notwendig sein. Steigerung der Material- und Sachkosten werden durch Steigerungen der Umsatzerlöse finanziert.

Das Theater Greifswald wird ab Sommer 2021 für mindestens 2 Jahre saniert werden. Dem Risiko der Umsatzrückgänge soll durch Planung einer entsprechenden Interimsspielstätte begegnet werden.

Die Bühnenbildwerkstätten des Theaters in Greifswald und der Proberaum für das Philharmonische Orchester Vorpommern in Stralsund sowie das Theater am Knieperwall sind baufällig und bedürfen mittelfristig einer Sanierung bzw. Neukonzeption.

Ein immer stärker bemerkbares Risiko für den Theaterbetrieb besteht in dem ständig deutlicher werdenden Personalmangel auf dem deutschen Arbeitsmarkt.

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft nach § 68 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V wurde 2018 erfüllt.

Durch den Wirtschaftsprüfer der Prüfungsgesellschaft RMS NORDREVISION wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

2.6 Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH

Unternehmenssitz: 18439 Stralsund, Bauhofstraße 5

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Handelsregister: HRB 1743 Amtsgericht Stralsund

Gesellschaftsvertrag: gültig in der Fassung vom 30.06.2004

Stammkapital: 70.000 EUR

Gesellschaftsorgane: Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat
Geschäftsführung

Gesellschafter:

Stadtwerke Stralsund	50.000 EUR
Gemeinde Velgast	2.000 EUR
Stadt Tribsees	1.800 EUR
Landkreis Vorpommern-Rügen	1.600 EUR
Gemeinde Gremersdorf-Buchholz	1.000 EUR
Gemeinde Millienhagen-Oebelitz	1.000 EUR
Stadt Franzburg	1.000 EUR
Stadt Richtenberg	1.000 EUR
Gemeinde Niepars	1.000 EUR
Gemeinde Altenpleen	700 EUR
Gemeinde Prohn	700 EUR
Gemeinde Steinhagen	700 EUR
Gemeinde Drechow	500 EUR
Gemeinde Groß Kordshagen	500 EUR
Gemeinde Groß Mohrdorf	500 EUR
Gemeinde Hugoldsdorf	500 EUR
Gemeinde Jakobsdorf	500 EUR
Gemeinde Karnin	500 EUR
Gemeinde Klausdorf	500 EUR
Gemeinde Kramerhof	500 EUR
Gemeinde Kummerow	500 EUR
Gemeinde Lüssow	500 EUR
Gemeinde Neu-Bartelshagen	500 EUR
Gemeinde Pantelitz	500 EUR
Gemeinde Preetz	500 EUR
Gemeinde Weitenhagen	500 EUR
Gemeinde Wendorf	500 EUR

Aufsichtsrat: Vorsitzender Dr. Ing. Alexander Badrow
Stellvertreter Dr. Stefan Kerth

Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Jürgen Müller

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Wasser und die Entsorgung von Abwasser mit den sich daraus ergebenden Aufgaben auf dem Gebiet der Hansestadt Stralsund und der in § 4 Gesellschaftsvertrag aufgeführten Städte und Gemeinden des ehemaligen Landkreises Stralsund.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Bilanzdaten 2018 in TEUR

Aktiva	2018	2017	Veränderung
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	115,6	90,3	25,3
Sachanlagen	134.298,6	134.013,8	284,8
Finanzanlagen	767,0	505,3	261,7
Umlaufvermögen			

Aktiva	2018	2017	Veränderung
Vorräte	0,0	0,0	0,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.483,3	3.746,6	-1.263,3
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	378,6	132,3	246,3
Rechnungsabgrenzungsposten	14,6	21,7	-7,1
Bilanzsumme	138.057,7	138.510,0	-452,3

Passiva	2018	2017	Veränderung
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	70,0	70,0	0,0
Kapitalrücklage	53.350,1	52.394,4	955,7
Gewinnvortrag	2.741,1	2.741,1	0,0
Jahresüberschuss	0,0	0,0	0,0
Sonderposten für Investitionszuschüsse	50.716,6	50.004,6	712,0
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.048,4	913,7	134,7
Steuerrückstellungen	0,0	26,6	-26,6
Sonstige Rückstellungen	1.515,9	1.678,5	-162,6
Verbindlichkeiten			
Gegenüber Kreditinstituten	24.311,3	26.325,8	-2.014,5
aus Lieferung und Leistungen	496,4	622,6	-126,2
gegenüber Gesellschaftern und verbundenen Unternehmen	3.544,9	3.382,0	162,9
Sonstige	263,0	350,7	-87,7
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Bilanzsumme	138.057,7	138.510,0	-452,3

Gewinn- und Verlustrechnung 2018 in TEUR

	2018	2017	Veränderung
Umsatzerlöse	22.020,7	21.461,1	559,6
Andere aktivierte Eigenleistungen	72,1	63,1	9,0
Sonstige betriebliche Erträge	2.603,8	2.844,2	-240,4
Materialaufwand	6.493,0	6.160,3	332,7
Personalaufwand	6.874,6	6.945,7	-71,1
Abschreibungen	4.505,3	4.432,8	72,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.257,0	3.278,0	-21,0
Betriebliches Ergebnis	3.566,7	3.551,6	15,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,0	7,3	5,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	712,9	780,9	-68,0
Finanzergebnis	-699,9	-773,6	73,7
Steuern vom Einkommen und Ertrag	93,0	90,9	2,1
Ergebnis nach Steuern	2.773,8	2.687,1	86,7
Sonstige Steuern	25,0	24,9	0,1
Gewinnabführung	2.748,8	2.662,2	86,6
Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen seitens des Gesellschafters Landkreis Vorpommern-Rügen wurden 2018 nicht getätigt. Die Erhöhung der Kapitalrücklage ist durch Übertragung von Anlagevermögen einer Gemeinde erfolgt.

Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2018

2018 wurden 85.285 (Vorjahr 85.676) Einwohner mit Trinkwasser versorgt und entsprechenden Abwasser entsorgt.

Die Wasserversorgung und Abwasserbehandlung wird nach wie vor als kommunale Pflichtaufgabe angesehen, wobei die Daseinsvorsorge im Vordergrund steht.

Die Einführung der Regenwasserentgelte im ländlichen Bereich ist gelungen und kostendeckend. Es erfolgt eine ständige Überarbeitung der Angaben zu den versiegelten Flächen.

Im Jahr 2018 wurde die Ausrichtung der „Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern“ GmbH weitergeführt. Es wurde ein neuer Gesellschaftsvertrag erarbeitet. Die Anzahl der Gesellschafter hat sich um 15 Gesellschafter erhöht.

Der von der Gesellschafterversammlung beschlossene und am 19. Dezember 2002 eingetragene Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag einschließlich der Änderung vom 21. November 2006 hatte auch für das Geschäftsjahr 2018 seine Gültigkeit.

Prognosen, Chancen und Risiken

Zum Stand 31. Dezember 2018 kann eingeschätzt werden, dass es keine bestandsgefährdenden Risiken für die zukünftige Entwicklung gibt.

Trotzdem ist die Entwicklung des Unternehmens eng mit der wirtschaftlichen Entwicklung in der Region verbunden. Immer mehr mittelständische Unternehmen schrumpfen zu kleinen Betrieben zusammen. Neue große Ansiedlungen erfolgten im Einzugsbereich der REWA in nur geringem Maße. Die Ertragslage aus der Wasserver- und Abwasserentsorgung ist wesentlich abhängig vom durchschnittlichen Verbrauch der Industrie, des landwirtschaftlichen Gewerbes und der Einwohner des Versorgungsgebietes.

Der bauliche Zustand des Anlagevermögens im Abwasserbereich ist schlecht. In den nächsten Jahren wird es erhebliche Aufwendungen geben, um dieses Vermögen dem Stand der Technik anzupassen.

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft nach § 68 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V wurde 2018 erfüllt.

Durch den Wirtschaftsprüfer der Prüfungsgesellschaft bakertilly wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

2.7 Ostseeflughafen Stralsund- Barth GmbH

Unternehmenssitz: 18356 Barth, Flughafenallee 1

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Handelsregister: HRB 2853 Amtsgericht Stralsund

Gesellschaftsvertrag: gültig in der Fassung vom 25.09.2002

Stammkapital: 30.060 EUR

Gesellschaftsorgane: Gesellschafterversammlung
 Geschäftsführung

Gesellschafter: Hansestadt Stralsund 11.280 EUR
 Landkreis Vorpommern-Rügen 11.280 EUR
 Stadt Barth 7.500 EUR

Geschäftsführung: Jan Hufnagel

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung und der Betrieb des Verkehrsflughafens in Barth sowie die Förderung der zivilen Luftfahrt und des Flugsportes.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Bilanzdaten 2018 in TEUR

Aktiva	2018	2017	Veränderung
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	5,3	8,8	-3,5
Sachanlagen	3.251,8	3.415,4	-163,6
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	145,3	21,9	123,4
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	177,3	218,9	-41,6
Rechnungsabgrenzungsposten	8,1	11,5	-3,4
Bilanzsumme	3.587,8	3.676,5	-88,7

Passiva	2018	2017	Veränderung
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	30,1	30,1	0,0
Kapitalrücklage	1.055,5	1.055,5	0,0
Gewinnrücklagen	360,7	404,9	-44,2
Jahresüberschuss- / -fehlbetrag	54,3	-44,2	98,5
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.934,1	2.049,5	-115,4
Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	0,3	0,5	-0,2
Sonstige Rückstellungen	17,4	17,5	-0,1
Verbindlichkeiten			
Gegenüber Kreditinstituten	130,8	157,1	-26,3
Erhaltene Anzahlungen	0,0	1,9	-1,9
Aus Lieferung und Leistungen	1,8	1,2	0,6
Sonstige	2,8	2,4	0,4
Bilanzsumme	3.587,8	3.676,4	-88,6

Gewinn- und Verlustrechnung 2018 in TEUR

	2018	2017	Veränderung
Umsatzerlöse	555,2	426,6	128,6
Sonstige betriebliche Erträge	121,6	122,4	-0,8
Materialaufwand	6,1	6,4	-0,3

	2018	2017	Veränderung
Personalaufwand	298,2	292,2	6,0
Abschreibungen	178,7	175,5	3,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	132,6	112,8	19,8
Betriebliches Ergebnis	61,2	-37,9	99,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,3	0,0	0,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,9	5,8	-0,9
Finanzergebnis	-5,2	-5,8	-0,6
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0
Ergebnis nach Steuern	56,5	-43,8	100,3
Sonstige Steuern	2,2	0,5	1,7
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	54,4	-44,2	99,6

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen seitens des Gesellschafters Landkreis Vorpommern-Rügen wurden 2018 nicht getätigt.

Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2018

Die Geschäftsfelder des Ostseeflughafens beinhalten neben der Durchführung des Flugbetriebs die Verpachtung von Flächen für Solarparks. Auf dem Gelände befinden sich drei Solarparks mit einer Gesamtfläche von 63 ha. Im Jahr 2019 werden weitere 18 ha mit Photovoltaik verbaut, dies führt durch langfristige Verträge mit den Investoren zu einer deutlich entspannten wirtschaftlichen Lage. Mit der Verpachtungstätigkeit wurden 85 % der Umsatzerlöse erzielt (2017 81,2 %). Die anfallenden Kosten der Gesellschaft werden im Wesentlichen durch den Flugbetrieb verursacht, direkt den Verpachtungen zuzuordnende Kosten sind demnach nur geringfügig vorhanden.

Das Geschäftsfeld Flugbetrieb ist ein dauerdefizitärer Geschäftsbetrieb, eine Reduzierung der anfallenden Verluste ist nur sehr begrenzt möglich.

Ein regelmäßiger Linienflugverkehr am Ostseeflughafen Barth ist auch nach Absprache der Gesellschafter momentan nicht realisierbar. Kosten und Nutzen, gerade Investitionen in Luftraumstruktur, Feuerwehr und Rettungsdienst, professionelle Passagier- und Gepäckabfertigung sind auch mangels an Bedarf nicht durchsetzbar. Überwiegende Nutzer des Ostseeflughafens sind Piloten der Allgemeinen Luftfahrt im gewerblichen wie im nichtgewerblichen Verkehr.

Eine wichtige Rolle spielt der Flughafen aber auch für die Erfüllung hoheitlicher Aufgaben, wie die Nutzung durch Landes- und Bundespolizeihubschrauber und durch die Deutsche Luftwaffe und die Deutsche Marine.

Durch die Nutzung von Ambulanceflugzeugen und Rettungshubschraubern kann die Qualität der medizinischen Versorgung von Notfallpatienten in der Region erhöht werden.

2018 wurden 16.360 Passagiere gezählt und die Flugbewegungen betragen 6.363. Die 8.245 Bewegungen aus dem Vorjahr konnten nicht erreicht werden. Dies ist der Abnahme der Ausbildungsflüge der LUFTHANSA-Tochter Private Training Networks mit Sitz in Rostock-Laage geschuldet. Die Anzahl der restlichen Flüge der Allgemeinen Flüge blieben konstant. Im Jahr 2020 werden aber wieder zwei Ausbildungskurse der Private Training Networks erwartet.

Prognosen, Chancen und Risiken

Mit der Umsetzung der Grundstückpachtverträge ergibt sich jährlich ein fester Pachtzins von ca. 329.000 EUR. Durch die weitere Verpachtung von Flächen werden ab 2019 zusätzliche Mittel i. H. v. 37.000 EUR akquiriert. Das Ziel der Gesellschaft, weiterhin unabhängig von Nachschüssen der Gesellschafter arbeiten zu können, ist somit deutlich realistischer.

Momentan ist keine Bestandsgefährdung zu erkennen.

Risiken aus dem regulatorischen Umfeld, insbesondere der Europäischen Kommission sind derzeit nicht erkennbar.

Für das Folgejahr wird auch mit Hinblick auf das Betriebsergebnis aus 2018 unter Berücksichtigung des Einmaleffektes von 130 TEUR ein negatives Ergebnis erwartet. Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Die Erlössteigerung resultiert aus ergebnisabhängigen Vergütungen im Rahmen der Pachtverträge für die Photovoltaikanlagen. Aufgrund der Wetterlage im Jahr 2018 wurde erstmals ein Bonus in Höhe von 130 TEUR durch die geltenden Pachtverträge der Photovoltaikanlagen erzielt.

Jede außerplanmäßige Abweichung vom Wirtschaftsplan führt zu finanziellen Schwierigkeiten, liquide Reserven sind noch vorhanden. Flugbetriebszahlen sind immer ein Spiegel der aktuellen Wirtschaftslage. Somit könnte es durchaus denkbar sein, dass die Gesellschaft in einigen Jahren wieder auf Nachschüsse der Gesellschafter angewiesen sein wird.

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft nach § 68 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V wurde 2018 erfüllt.

Durch den Wirtschaftsprüfer Jörg Ketelsen wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

2.8 Ostmecklenburgisch Vorpommersche Verwertungs- und Deponie GmbH

Unternehmenssitz:	17091 Rosenow, Zum Kranichmoor	
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Handelsregister:	HRB 1101 Amtsgericht Neubrandenburg	
Gesellschaftsvertrag:	gültig in der Fassung vom 17.12.2014	
Stammkapital:	54.103 EUR	
Gesellschaftsorgane:	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat Geschäftsführung	
Gesellschafter:	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	36.700 EUR
	Landkreis Vorpommern-Greifswald	16.050 EUR
	Landkreis Vorpommern-Rügen	1.353 EUR
Aufsichtsrat:	Vorsitzender Jörg, Hasselmann Stellvertreter Reinhard Stahlberg	
Geschäftsführung:	Dipl.-Ing. Eiko Potreck	

Gegenstand der Gesellschaft:

Die Wahrnehmung abfallwirtschaftlicher Aufgaben, insbesondere das Errichten, Betreiben, Unterhalten von Verwertungs- und Abfallentsorgungsanlagen sowie die Nachsorge.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen**Bilanzdaten 2018 in TEUR**

Aktiva	2018	2017	Veränderung
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,1	1,3	0,8
Sachanlagen	19.472,7	20.274,5	-801,8
Finanzanlagen	5.525,5	5.525,5	0,0
Umlaufvermögen			
Vorräte	9,8	30,0	-20,2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.593,3	3.833,8	-240,5
Wertpapiere	5.218,0	5.448,8	-230,8
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8.848,1	4.393,1	4.455,0
Rechnungsabgrenzungsposten	141,0	136,0	5,0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	428,5	470,4	-41,9
Bilanzsumme	43.239,0	40.113,4	3.125,6

Passiva	2018	2017	Veränderung
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	54,1	54,1	0,0
Kapitalrücklage	901,0	888,0	13,0
Gewinnrücklage	2.544,4	2.544,4	0,0
Gewinnvortrag	16.768,1	16.586,1	182,0
Jahresfehlbetrag/ Jahresüberschuss	-355,7	182,1	-573,8
Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	605,0	241,4	363,6
Sonstige Rückstellungen	20.861,3	17.139,4	3.721,9
Verbindlichkeiten			
Aus Lieferung und Leistungen	1.641,1	2.133,4	-492,3
Gegenüber Gesellschaftern	6,3	8,0	-1,7
Sonstige	213,4	199,1	14,3
Passive latente Steuern	0,0	137,4	-137,4
Bilanzsumme	43.239,0	40.113,4	3.125,6

Gewinn- und Verlustrechnung 2018 in TEUR

	2018	2017	Veränderung
Umsatzerlöse	29.850,6	28.820,4	1.030,2
Sonstige betriebliche Erträge	769,7	160,7	609,0
Materialaufwand	20.732,6	21.037,3	-304,7
Personalaufwand	2.621,7	2.523,8	97,9
Abschreibungen	2.211,0	2.240,5	-29,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.970,5	2.330,3	10.640,2
Betriebliches Ergebnis	-7.915,5	849,2	-8.764,7

	2018	2017	Veränderung
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	187,0	187,0	0,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.484,8	87,0	8.397,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	441,8	785,4	-343,6
Finanzergebnis	8.230,0	-511,4	8.741,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	627,5	118,3	509,2
Ergebnis nach Steuern	-313,0	219,5	-532,5
Sonstige Steuern	42,7	37,4	5,3
Jahresfehlbetrag	-355,7	182,1	-537,8

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen seitens des Gesellschafters Landkreis Vorpommern-Rügen wurden 2018 nicht getätigt.

Verkürzter Lagebericht zum 31.12.2018

Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit waren zum einen der wirtschaftliche Betrieb der Abfallentsorgungsanlage Rosenow und der Umschlagstationen Jatznick, Demmin, Neustrelitz, Stern, der mechanischen Aufbereitungsanlage Stralsund und der Kompostanlage Reinberg. Aufgrund der Starkniederschläge Ende 2017/Anfang 2018 wurde die angemietete mobile Sickerwasserkläranlage im Jahresverlauf zu einer Konzentrataufbereitungsstufe umgerüstet, um in einem einjährigen Testbetrieb zu ermitteln, ob eine weitere Reduzierung der Konzentratmenge möglich ist und die vorhandene Deponiesickerwasserkläranlage damit entlastet werden kann.

2018 wurde mit der Anschaffung u. a. von zwei Greifbaggern die Mobiltechnikausstattung für die Deponie erneuert.

Der Anlagebetrieb des ab 1. Januar 2017 übernommenen Kompostwerks Reinberg wurde optimiert. Mit mehreren Versuchsreihen verschiedener Anbieter von mobiler Sieb- und Sortiertechnik wurden die Aggregate auf Erfüllung der erhöhten Anforderungen zur Komposterzeugung getestet.

Auf Grundlage des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 9. August 2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlungen vom 9. August 2018 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers ebenfalls vom 9. August 2018 hat die OVVD GmbH Teile des Vermögens (Geschäftsbereich Deponie) der Deponie Freidorf GmbH, Waren (Müritz), als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Aufspaltung zum 1. Januar 2018 übernommen.

Hauptaufgabe der OVVD GmbH bleibt neben dem Betrieb der Abfallumschlagstationen, des Kompostwerkes und der Sicherstellung der Logistik für die Abfallbehandlungsanlage Rosenow der Betrieb der Deponie zur Entsorgung der Rottefraktion der Abfallbehandlungsanlage und der noch für die Deponierung zugelassenen mineralischen Abfallarten. Im Geschäftsjahr 2018 hat die OVVD GmbH 194.000 t Abfall zur Behandlung angenommen und 122.000 t Abfälle auf der Deponie abgelagert.

Die Ostmecklenburgisch-Vorpommersche Abfallbehandlungs- und -entsorgungsgesellschaft mbH (ABG) als Tochterunternehmen der OVVD GmbH betreibt die mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (ABA) in Rosenow. Die OVVD GmbH ist mit 51 v. H. Hauptgesellschafter der ABG mbH. Die Abfallanlieferungen erfolgten weitestgehend kontinuierlich, alle Gesellschafter haben ihre Lieferverpflichtungen eingehalten. Im Geschäftsjahr wurden 206.000 t zur Behandlung angenommen.

Prognosen, Chancen und Risiken

Für die OVVD GmbH ergeben sich durch die Kreisgebietsreform und die rechtlichen Rahmenbedingungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes Chancen, sich in ihrer Aufgabenstruktur und in ihrem Einzugsgebiet weiter zu entwickeln. Grundlage dafür sind die Abfallwirtschaftskonzepte der Gesellschafter mit der darin enthaltenen Zielstellung zur Entwicklung der Abfallwirtschaft in der Region.

Die Deponie Rosenow gewinnt mittelfristig eine große Bedeutung für die östliche Region des Lands M-V. Diese ist die einzige Deponie der Deponieklasse II (Hausmülldeponie) in Mecklenburg-Vorpommern. Durch die Planung der Erweiterung des Nordpolders hat sich die OVVD GmbH auf diese Entwicklung eingestellt.

Im Berichtszeitraum hat die OVVD GmbH eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Deponie der Deponieklasse I für mineralische Abfälle im Raum Vorpommern durchgeführt, um das flächendeckende Entsorgungsangebot für die Gesellschafterlandkreise regional zu erweitern.

Die mittelfristig geplante flächendeckende Einführung der Biotonne im gesamten Gesellschaftsgebiet gemäß fortzuschreibendem Bioabfallkonzept wird wesentlich von den Betriebserfahrungen im Kompostwerk Reinberg geprägt. Neben der aufgrund der verschärften Düngemittelverordnung erschwerten Kompostvermarktung in der Landwirtschaft ist die Kapazitätserweiterung des Kompostwerkes in Reinberg ein Schwerpunkt.

Risiken werden nur branchenspezifisch durch mögliche Mengenminderungen gesehen.

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft nach § 68 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V wurde 2018 erfüllt.

Durch den Wirtschaftsprüfer der Prüfungsgesellschaft Fidelis Revision GmbH wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.